

Zeilen das Wesen der Sequenz ist, so ergibt sich, daß auch dieses Gedicht eine Sequenz darstellt, freilich von einer bisher unbekannten, die Wörter, nicht die Silben zählenden Art".¹⁾ Mit der Aufstellung dieser Theorie ist das Problem gelöst, so daß Bulst dann gleich zur sachlichen Ausbeutung übergehen kann, die in gründlichster Weise auf S. 71—81 erfolgt. Den Abschluß bildet ein Exkurs: „Die Kunstprosa des Briefs an Heinrich."

Hier wird nun eine Frage gestreift, die wohl eigentlich an den Anfang gestellt werden müßte, nämlich die Verwandtschaft der Form des eingeschlossenen Gedichts mit der umgebenden Reimprosa; sie „bedarf (so sagt Bulst S. 83) keiner Ausführung; ebensowenig die tiefgreifenden Unterschiede". Nicht jeder wird über diesen Punkt so schnell hinwegkommen. Wir gehen deshalb kurz darauf ein, können allerdings den textlichen Zusammenhang nur skizzieren, da es nicht angeht, den ganzen (von Bulst S. 83f. übersichtlich aufgegliederten) Briefteil hierher zu setzen. Nach der Adresse wird Heinrich zunächst aufgefordert, die Waffen der Gerechtigkeit anzulegen. Dann beginnt mit *Videat vos superbus terribilem* eine lange Reihe von Hortativsätzen, und es sei einem Experiment zuliebe einmal erlaubt, daraus allein die Verba aufzuzählen:

Videat. sentiat. languescat. torpescat. convalescat. gaudeat. tripudiet. letentur. non liceat. discant. deleantur. oriantur. sit. absit. evanescat. erubescat. habeat. debent gaudere. non debent evelli. non debent exheredari. nutriantur. polleant. floreat. festinent. tabescant. | grunniat. strideat. miretur et stupeat. turbetur et fugiat. persolvat. requirat. veneretur et diligat. accurrat. dicat. dicat. dicant.

Die Verba nach dem Strich entstammen dem Briefteil, der als Gedicht gelten soll; man sieht, sie bilden den Schluß der Reihe. Also hätte der Briefschreiber seine ganze Einleitung darauf zugeschnitten! Und die kritische Stelle, wo Prosa und Poesie aneinanderstoßen, interessiert uns natürlich im Wortlaut:

*Subdita vobis regna vestro tutamine polleant, vestra prudentia floreat;
Vicinae nationes²⁾ aut se subdere vobis festinent, aut preconii vestrae virtutis
auditis tremefactae tabescant: |*

*Sclavus grunniat,
Ungarus strideat,
Graecus miretur et stupeat,
Sarracenus turbetur et fugiat,
Punicus persolvat tributum,
Hispanus requirat auxilium,*

¹⁾ Bulst S. 71.

²⁾ Fehlt in der Hs., von Sackur ergänzt.